

Hilda Bergmann (1878-1947)

Vorfrühling

O des Ahnens im geduld'gen Gelände!
Aufbruch der Scholle, Weide, von Grün überreift!
Ist es nicht, als hätten himmlische Hände
über die Armut grauer Reiser gestreift?

5

Lässt der Weißdorn nicht schon in Knospenritzen
Zeichen seines künftigen Blühens sehn?
Und die Birken, zitternd bis in die Spitzen
ihres Gezweiges, läuten das Auferstehn.

10

O des Aufbruchs und der langsamen Wende!
Tränengelöst aus Erstarrung, Winter und Eis
beugen Gesichter sich über gefaltete Hände:
Vorfrühlingsgnade, die um den Frühling weiß.
(76 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/zuendlic/chap002.html>